

Konzert des Michael Praetorius Collegiums am 15. Februar 2018 um 19:30 Uhr im  
Theatersaal des Schlosses Wolfenbüttel

Nachwuchssorgen für den Chorgesang? Das ist nicht nur Thema unserer Tage. So wie heutzutage kluge Chorleiter und Kantoren einen Kinderchor leiten, um Nachwuchs für den eigenen Chor heranzubilden, so hat schon vor 400 Jahren Kapellmeister Michael Praetorius mit begabten Knaben der Lateinschule von Wolfenbüttel (der Großen Schule) eine Art Vorchor für seine Hofkapelle gehabt. Er übte mit den jungen Sängern die Schwierigkeiten, die in seinen Werken im neuen Stil zu bewältigen waren und komponierte sogar besondere „Übungsstücke“, die er als Sammlung „Exercitatrix“ drucken ließ. Dies sind allerdings keine langweiligen Etüden, denn unter den Händen eines großen Komponisten entstehen immer Kunstwerke: Vertonungen über kurze Psalmverse oder Choräle. Werden diese Werke von einem guten Ensemble aufgeführt, das aus 16 meist jungen begabten und motivierten Musikern besteht, dann haben wir es mit einem ausgewachsenen Konzert zu tun.

Das Ensemble „La Protezione della Musica“ wurde von Jeroen Finke zusammen mit Freunden 2015 in Leipzig gegründet. Es vereint junge Sängerinnen und Sänger, die Erfahrungen z. B. im Landesjugendchor Sachsen oder im weltberühmten Thomanerchor gemacht haben, und Instrumentalisten, die nahezu alle in der Spätrenaissance und im Frühbarock gebräuchlichen Instrumente wie Barockviolin, Viola da Gamba, Block- und Traversflöten, Zinken und Dulziane sowie Cembalo, Orgel und Lauten spielen.

„La Protezione della Musica“ ist regelmäßig mit einer eigenen Konzertreihe im Grassi-Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig zu hören. Bisher sind zwei CDs der Gruppe erschienen, und eine dritte wird im Februar 2018 folgen: Die erste Gesamteinspielung der „Polyhymnia Exercitatrix“ von Michael Praetorius. Das Werk aus dem Jahre 1620 wurde nach intensiven Proben und mehreren Konzerten im Sommer 2017 aufgenommen.

Bereichert wird dieses Konzert, indem gesprächsweise die pädagogischen Intentionen von Praetorius gezeigt werden. Was war damals so neu und für die jungen Sänger so schwierig? Was musste gelernt und geübt werden?

Ein weiterer Reiz dieser Veranstaltung, besonders auch im Blick auf das 900jährige Stadtjubiläum Wolfenbüttels im Jahr 2018:

Das Konzert findet an historischem Ort statt. Im Theatersaal des Schlosses wurden Jahrhunderte lang höfische Feste gefeiert, zu denen immer Musik, Gesang und Tanz gehörten. Das Michael Praetorius Collegium versucht auch mit dieser Veranstaltung, ein Stück lebendigen musikalischen Lebens im Schloss nachzuzeichnen und damit einen Beitrag zur Geschichte unserer Stadt und deren kultureller Entwicklung zu leisten.

Termin:

Donnerstag, 15. Februar 2018, 19:30 Uhr, Theatersaal im Schloss Wolfenbüttel,  
„Polyhymnia Exercitatrix“, Kleine geistliche Konzerte von Michael Praetorius  
für 2 bis 4 Solosänger und bis zu 12 historische Instrumente mit Generalbass.

Gesprächskonzert anlässlich des 397. Todestages von Michael Praetorius.

Ensemble „La Protezione della Musica“ Leipzig, Leitung: Jeroen Finke.

Eintritt frei - Spende erbeten.